

Im Zeichen des Klimaschutzes muss es unser aller Anliegen sein, unsere Natur einschließlich Flora und Fauna zu erhalten und nicht durch gigantische und bedrohliche Industrieanlagen im Wald zu verschandeln!



**ENGAGIEREN SIE SICH
MIT UNS:**

**KEIN WINDPARK
Aspach-Oppenweiler**

Helfen Sie mit, unser Naherholungsgebiet entlang der Hochstraße von der Amalienhöhe über den Mönchsgarten bis hin zur Buch-Eich mit seinem wertvollen alten Baumbestand zu erhalten!

Und lassen Sie sich bitte nicht verblenden! Mit Windkraft machen **nur einige Wenige Gewinne** und nur dank üppiger staatlicher Subventionen, die wir Verbraucher letztlich über **explodierende Strompreise** bezahlen. Aber die **große Mehrheit unserer Region geht leer aus** und muss mit den **negativen Folgen** leben.

Deshalb: Bilden Sie sich eine eigene Meinung zu einem Thema, das uns alle angeht!

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Bundesinitiative

www.vernunftkraft.de

und unter

www.walderhalt-statt-windindustrie.de

Für jede Form der Unterstützung sind wir sehr dankbar!

Bankverbindung Volksbank Backnang:

IBAN DE86 6029 1120 0145 2340 02

**WALD
ERHALT
STATT
WIND
INDUSTRIE**

**KEIN WINDPARK
Aspach-Oppenweiler**

WIR SIND GEGEN DIE ZERSTÖRUNG UNSERER HEIMAT, UMWELT UND GESUNDHEIT!

Entlang der Hochstraße nördlich von Aspach und Oppenweiler planen die EnBW und Uhl Windkraft eine **gigantische Windindustrieanlage** mit **bis zu 8 Windrädern, jedes davon 261 m hoch**, zu errichten. Sie gehören damit zu den höchsten Anlagen in Deutschland. Zum Vergleich: **der Stuttgarter Fernsehturm ist 216 m hoch!**

Der Schwäbisch-Fränkische Wald ist ein bisher großräumig unbelastetes Naherholungsgebiet. Auf seiner Webseite verweist der Schwäbische Wald Tourismus e.V. auf **die wohltuende Kraft der Natur** im größten zusammenhängenden Waldgebiet in Württemberg. Nicht umsonst wird der Schwäbische Wald auch als „**grüne Lunge**“ der Region Stuttgart bezeichnet.

Aus folgenden Gründen sind wir gegen die Umsetzung des geplanten Projekts:

! Das Landschaftsbild unseres Naturparks wird nachhaltig gestört und sein **Erholungswert sinkt deutlich**. Die Windräder werden weithin sichtbar sein und **die Attraktivität der Region stark beschädigen**.

! Der **wirtschaftliche Betrieb von Windindustrieanlagen** im windarmen Baden-Württemberg ist grundsätzlich in Frage zu stellen – der durchschnittliche **Auslastungsgrad bestehender Anlagen liegt gerade mal bei 17 Prozent!** Stillstand ist der Normalzustand.

! Den **Nachteilen und Beeinträchtigungen** durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen (WKA) für Mensch, Natur und Landschaft – **insbesondere im Wald** – stehen **keine entsprechenden Vorteile und Nutzen** gegenüber.

! **Wälder** sind unverzichtbare **Lebensräume!** Sie sind aus Gründen des Arten- und Naturschutzes **von Windindustrieanlagen frei zu halten**. Schon jetzt fallen den Anlagen jährlich viele Tausende Fledermäuse und Greifvögel zum Opfer.

! Für die geplanten Windindustrieanlagen müssen **zwischen 5 und 9 ha Wald mit ökologisch wertvollem Altbestand gerodet und versiegelt werden**. Das entspricht einer Fläche von bis zu 14 Fußballfeldern.

! Waldboden als **Wasserspeicher geht großflächig verloren** – mit noch unbekanntenen Auswirkungen auf das Klima und die sensiblen Mineralquellen in diesem Gebiet.

! Die Anlagen wurden teilweise **weniger als 1000 Meter von der Wohnbebauung entfernt geplant**. Wir würden alle die Konsequenzen aus dem Betrieb dieser Anlagen tragen müssen: Neben **Lärm** und der **nächtlichen Lichtverschmutzung** bringt vor allem der nicht hörbare **technische Infraschall** nach medizinisch fundierten Gutachten nachweisbare **Beeinträchtigungen für unsere Gesundheit**.

! **Immobilienwerte** in der Nähe von Windanlagen **werden stark sinken**. Davon werden auch Sie als möglicher Hausbesitzer betroffen sein.

Sind diese Industrieanlagen erst einmal realisiert, werden es schnell auch mehr, da die Infrastruktur nur erweitert werden muss und die Umwelt sowieso schon geschädigt ist.

ES IST UNSER STAATSWALD, DER GESCHÜTZT WERDEN MUSS!



Dieser Landschaft droht die dauerhafte Zerstörung – für ein Vorhaben, dessen Sinnhaftigkeit in unserer windarmen Gegend ausgesprochen fragwürdig ist!